

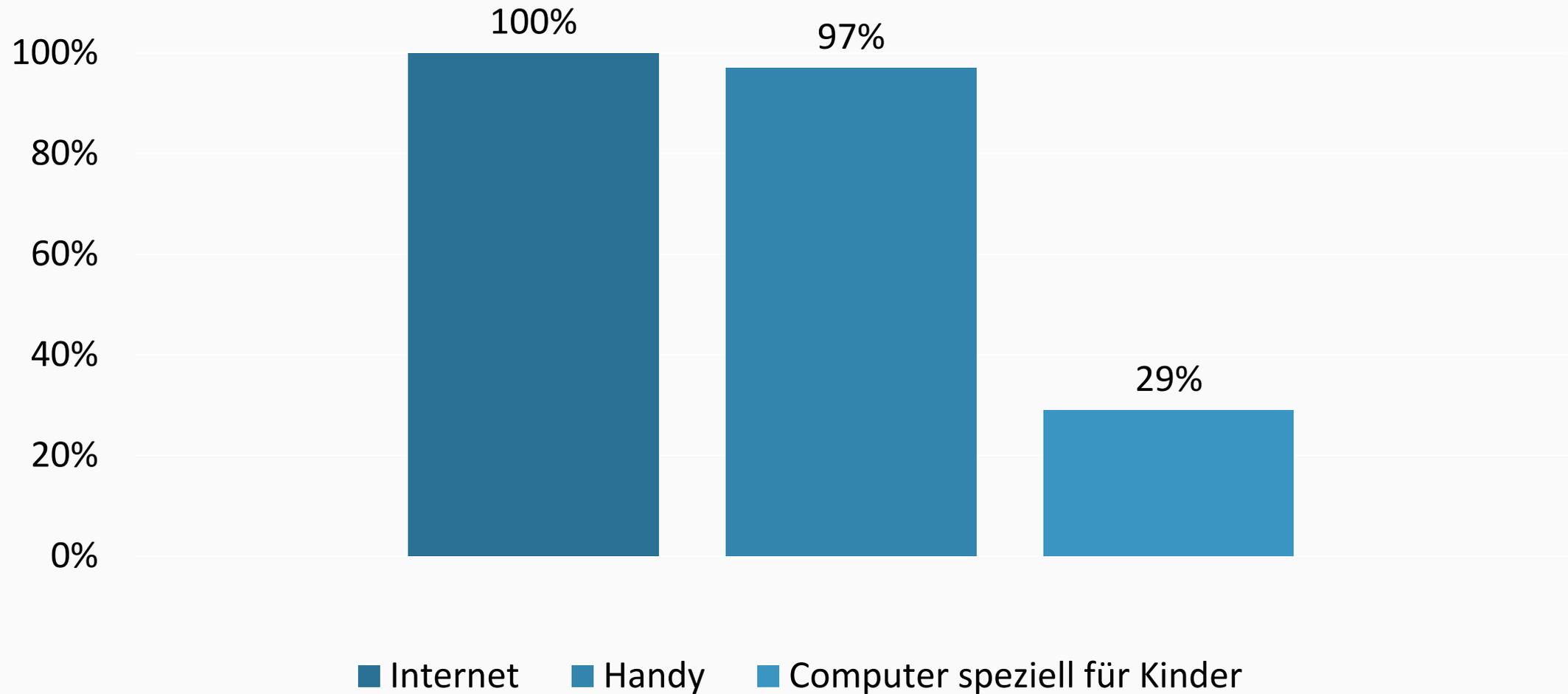
Ablauf

- Mediennutzung junger Kinder heute
- Ergebnisse der Studie MEKiS*mini*
- Schlussfolgerungen für die Medienbildung in Kitas

Mediennutzung junger Kinder

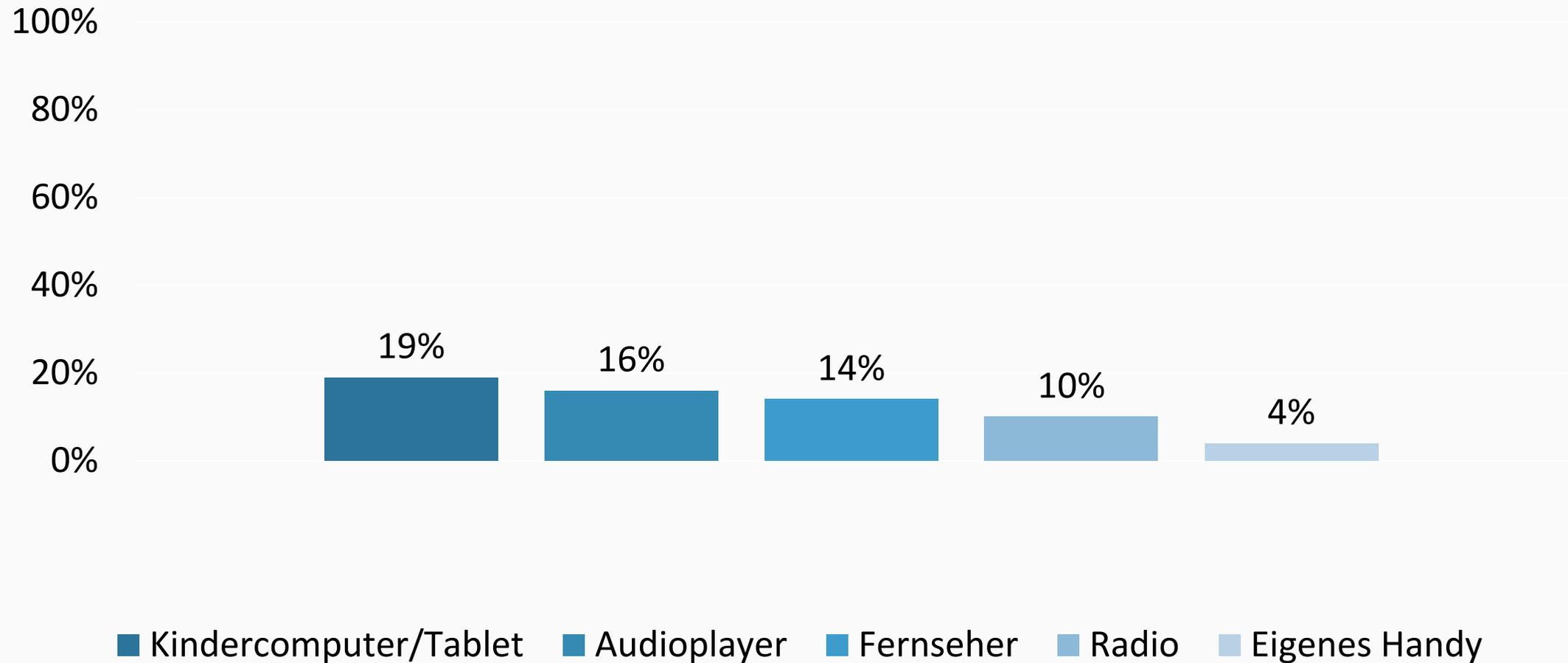


Geräteausstattung von Haushalten (Auswahl)



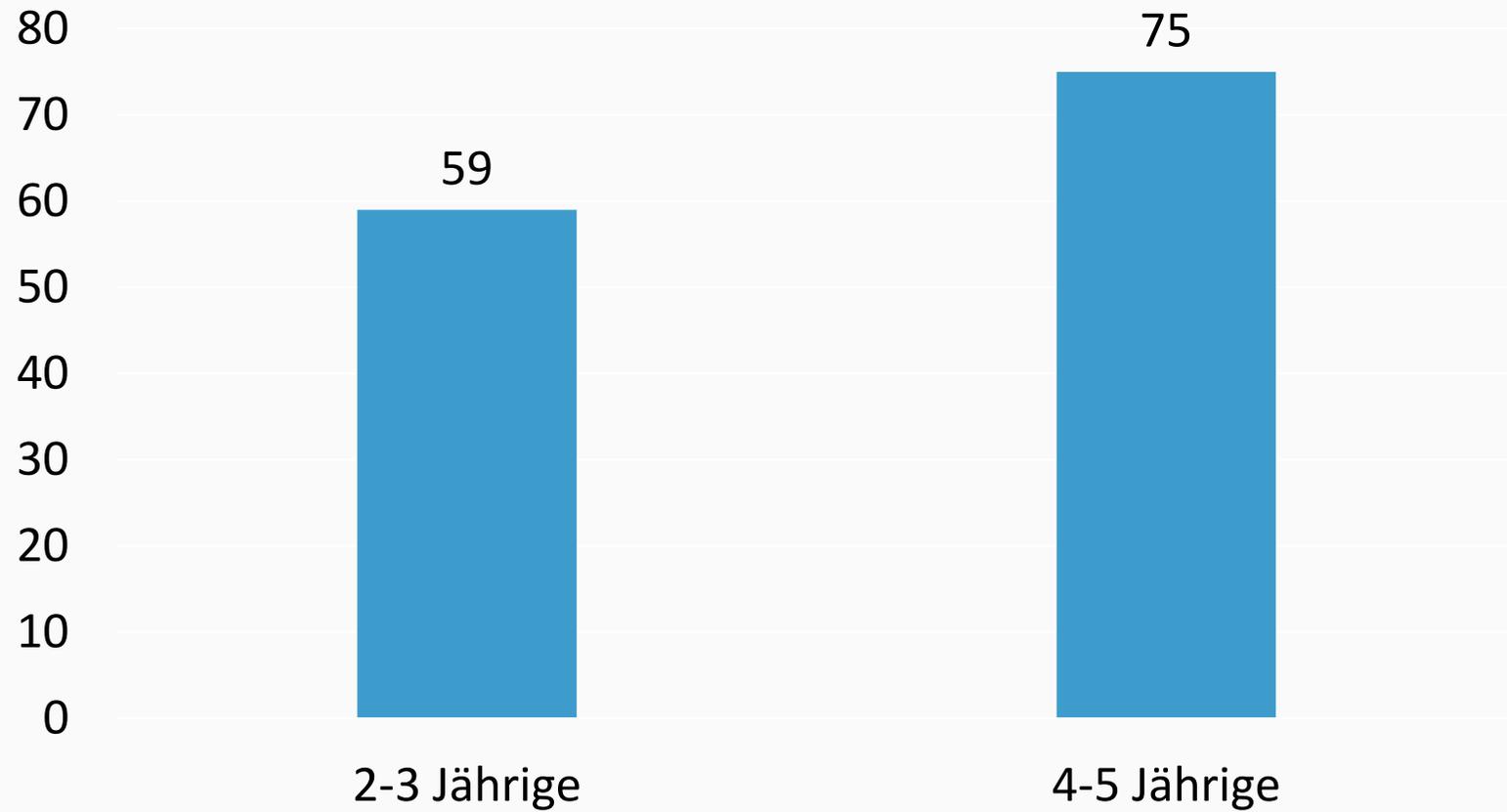
Quelle: MiniKIM 2020

Verfügbarkeit von Geräten für 2-5 Jährige

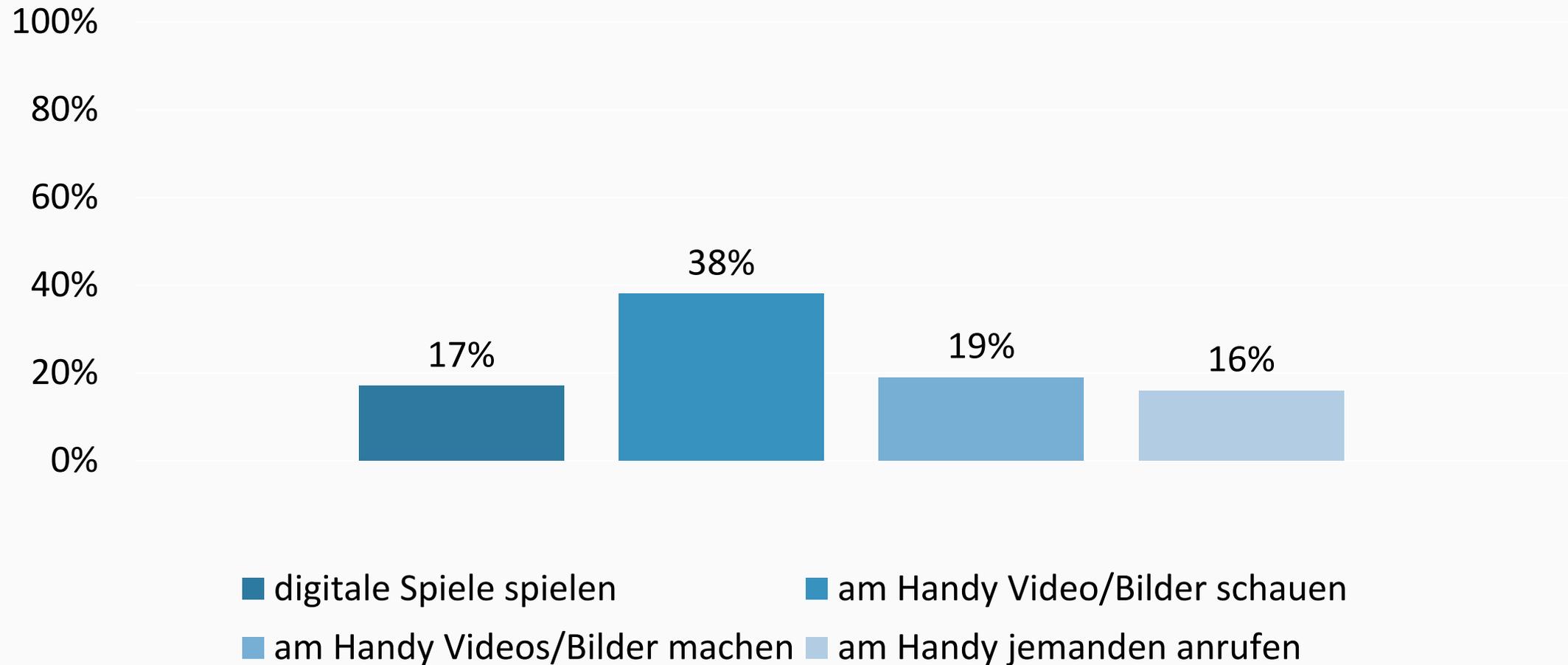


Quelle: MiniKIM 2020

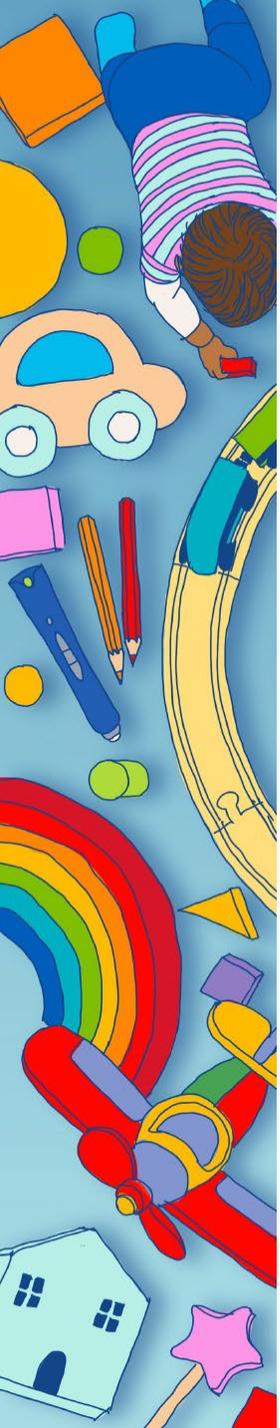
Nutzung Bewegtbilder pro Tag (in Minuten)



Regelmässige Tätigkeiten von 2-5 Jährigen am Handy



Quelle: MiniKIM 2020



„Die Auseinandersetzung mit jungen Kindern muss beginnen, **sobald sie selbst Erwartungen an die Medien richten**. Ab diesem Zeitpunkt sind Medien mehr als bloße Reizquelle, sie werden als Vermittler von Botschaften und als Aktionsfelder realisiert. [...] Mit Blick auf die entwicklungspsychologischen Grundlagen zur Medienaneignung beginnt die **Begleitung spätestens ab dem zweiten vollendeten Lebensjahr**.“

(Reichert-Garschhammer & Anfang 2018, S.30)



MEKiS*mini*

Digitale Medien in Kindertagesstätten der Schweiz



Eine Studie zum Einsatz digitaler Medien in Kindertagesstätten der Schweiz und zu den Sichtweisen von Fachpersonen und Erziehungsberechtigten

MEKiS*mini*

- Digitale Medien sind Teil der Lebenswelt junger Kinder
 - Zunehmende familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter in Kitas (CH: über 3'200 Kitas)
- Kindertagesstätten als zentraler Ort des Aufwachsens junger Kinder



Kitas sind herausgefordert, sich mit Digitalisierung in der frühen Kindheit auseinanderzusetzen

- weder **wissenschaftliche Befunde** noch **fachliche Grundlagen** zum Einsatz digitaler Medien in Kitas in der Schweiz

Studie MEKiS*mini*

Ziel:

Wissen zu digitalen Infrastrukturen und Angeboten sowie Herausforderungen und Bedarfslagen hinsichtlich der Digitalisierung und medienpädagogischer Aktivitäten in Kindertagesstätten der Schweiz schaffen

Methoden:

Online-Befragung von
475 Fachkräften aus 305
Kitas



Online-Befragung von
126
Erziehungsberechtigten



5 Workshops mit
Praxiseinrichtungen

MEKiS*mini* – Ausstattung

Welche der folgenden Geräte sind in Ihrer Kita vorhanden?

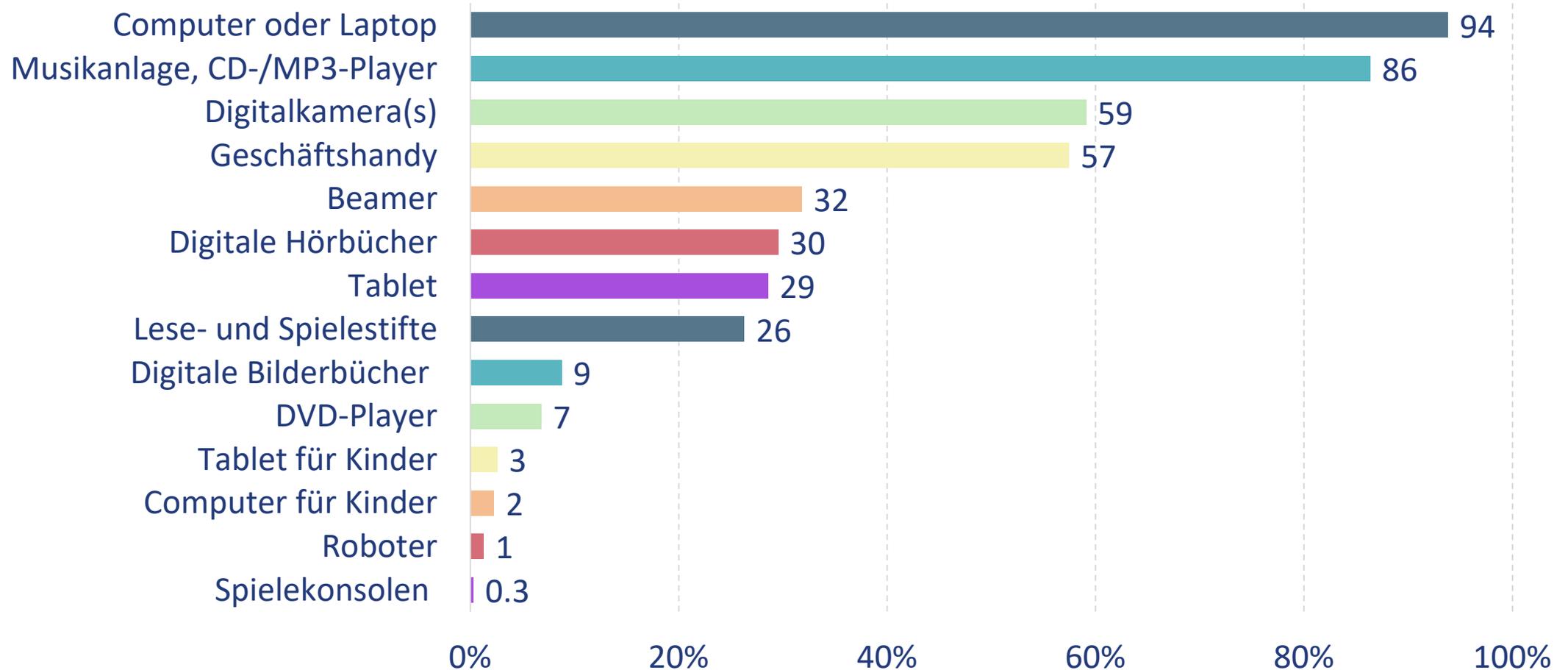


Abbildung 1: digitale Infrastruktur der Kitas (in %), N=305

MEKiS*mini* – Bedarf

33%

der Fachpersonen
wünschen sich
digitale Hörbücher
für ihre Kita

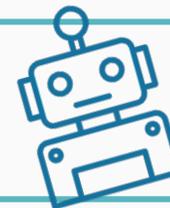
23%

der Fachpersonen
wünschen sich
Lese- und Spielstifte
für ihre Kita

8%

der Fachpersonen
wünschen sich
Tablets für Kinder
für ihre Kita

Weniger als 5% der Befragten wünschen sich:



MEKiS*mini* – Aktivitäten

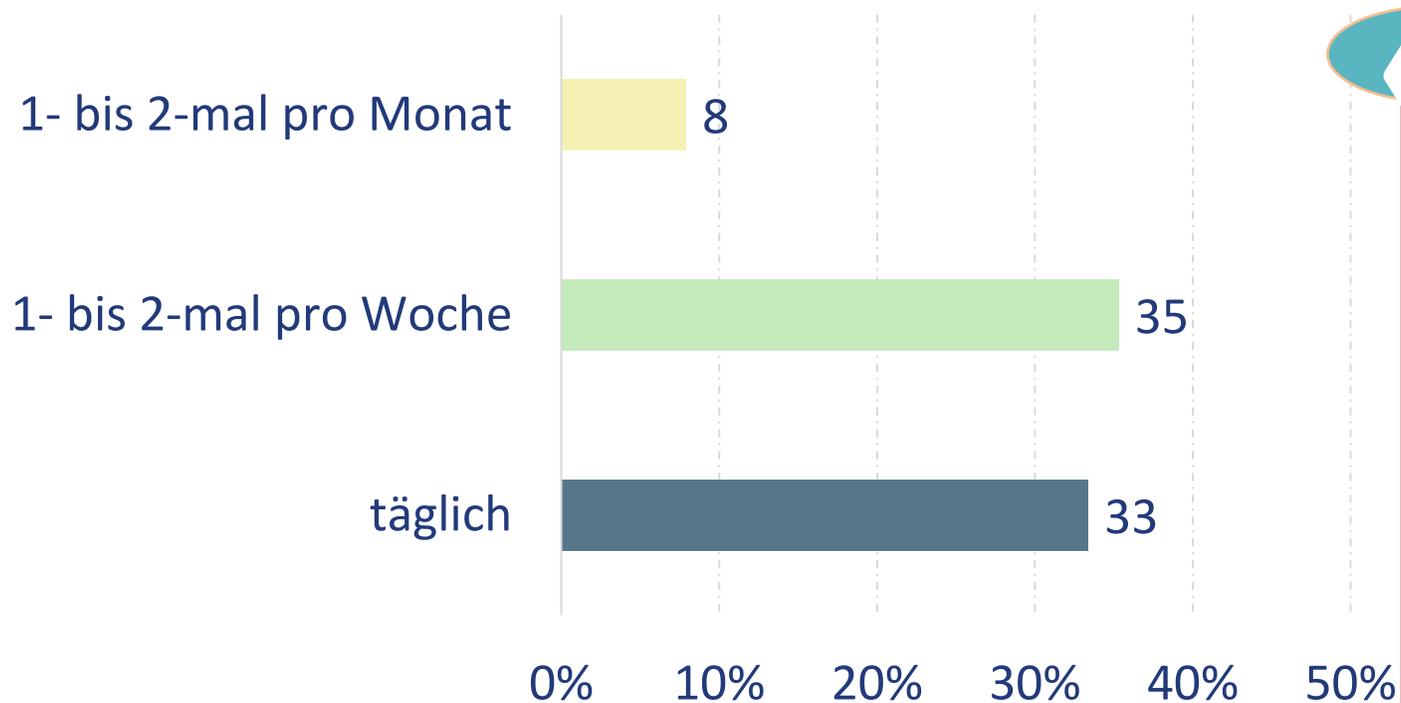
Welche der folgenden Aktivitäten führen Sie mit Kindern mit Bildschirmmedien durch?



Abbildung 2: Aktivitäten mit Bildschirmmedien in Kitas (in %) N=472

MEKiS*mini* – Thematisierung

Wie häufig thematisieren Kinder Inhalte digitaler Medien wie bspw. Medienhelden (z.B. in Gesprächen, Rollenspielen)?



Gemäss Fachpersonen berichteten Kinder von folgenden Medieninhalten: Filme und Serien (Kinder geeignete - Eiskönigin, Paw Patrol, Peppa Pig ..., aber auch ungeeignete Inhalte wie Squid Game, Spiderman, Horrorfilme ...), Apps wie Instagram und Tiktok Förder- und Lernapps Spiele wie Warzone, Whatsapp, Skype Nintendo-Wii, Nintendo Switch, Nachrichten (Wetter, Tagesnachrichten)

Abbildung 3: Thematisierung von Inhalten digitaler Medien durch Kita-Kinder (in %) N=467

MEKiS*mini* – Haltung

+ Fachpersonen aus kleinen Einrichtungen

+ Fachpersonen aus Einrichtungen mit Anteil Kinder mit Behinderungen < 20%

Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Ihre Haltung zu Bildschirmmedien zu?

Ich finde es wichtig, dass die Kita ein möglichst bildschirmfreier Ort für Kinder ist.

Medienerziehung ist vor allem Aufgabe der Eltern.

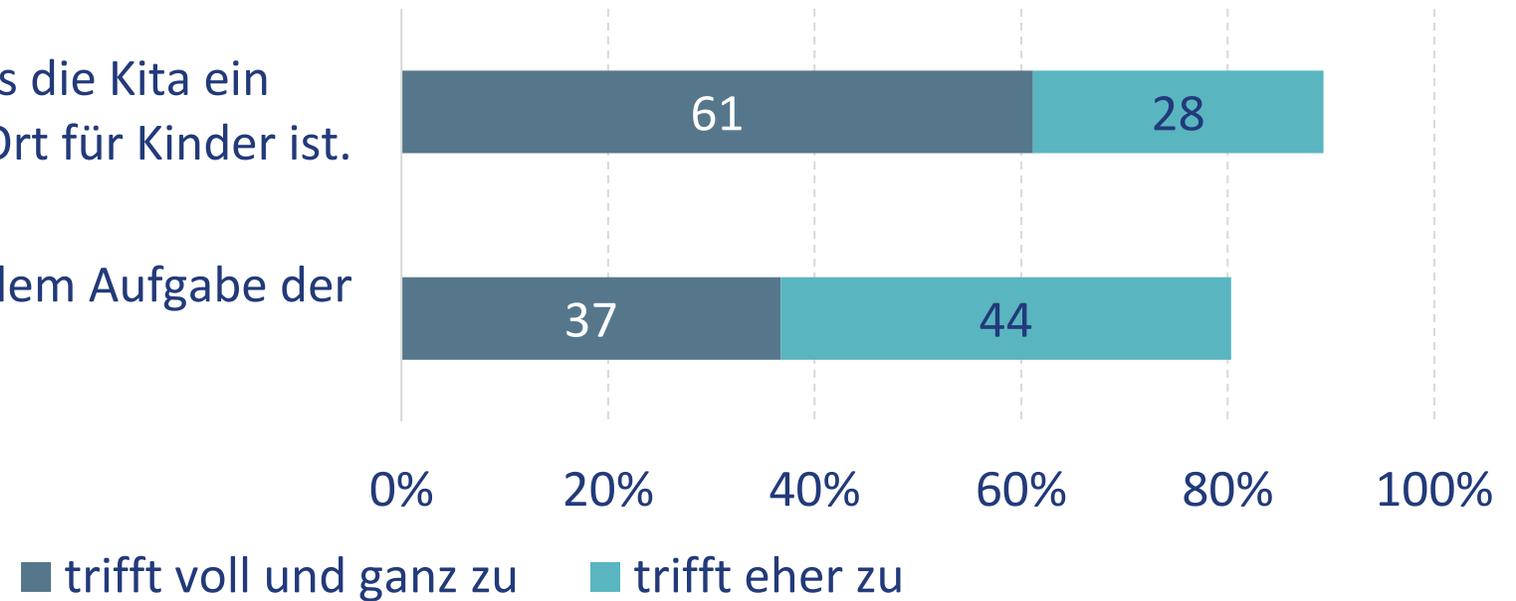


Abbildung 4: Haltungen zu Bildschirmmedien in Kitas (in %), N=463-466

MEKiS*mini* – Kompetenz

+ Fachpersonen aus grossen Einrichtungen

+ Fachpersonen, die eine Weiterbildung besucht haben

Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?

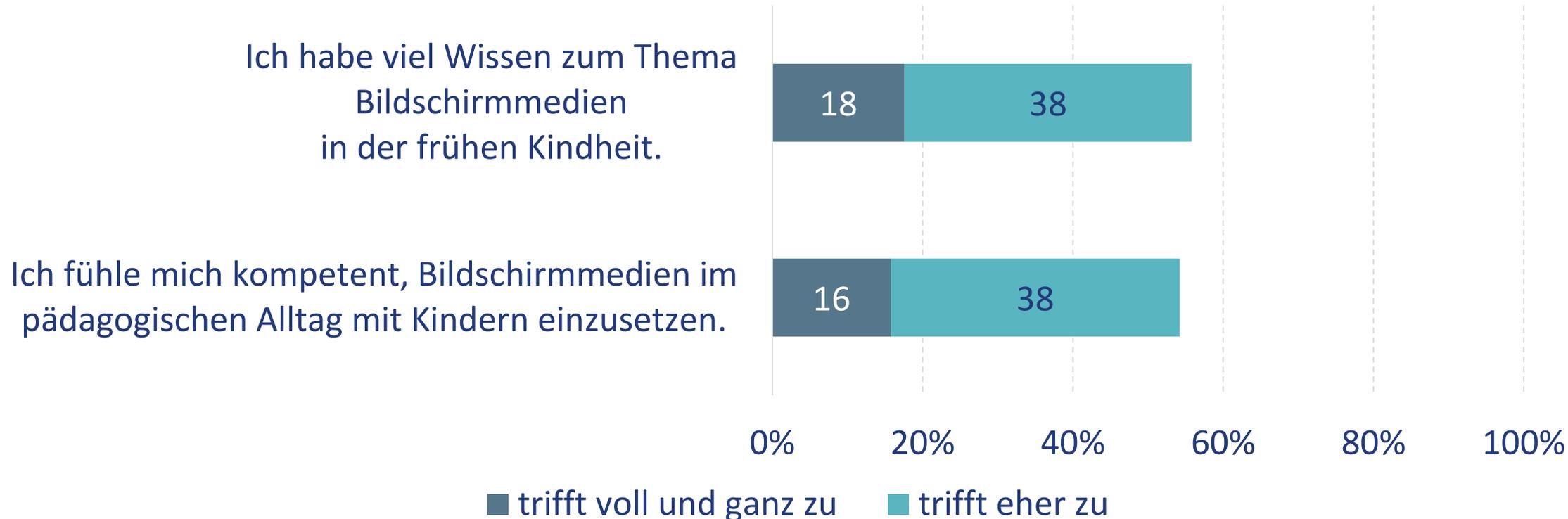


Abbildung 5: Einschätzung der eigenen Medienkompetenz (in %), N=463-466

MEKiS*mini* – Konzepte

+ städtische Einrichtungen

+ Einrichtungen mit Anteil Kinder mit Behinderungen > 20%

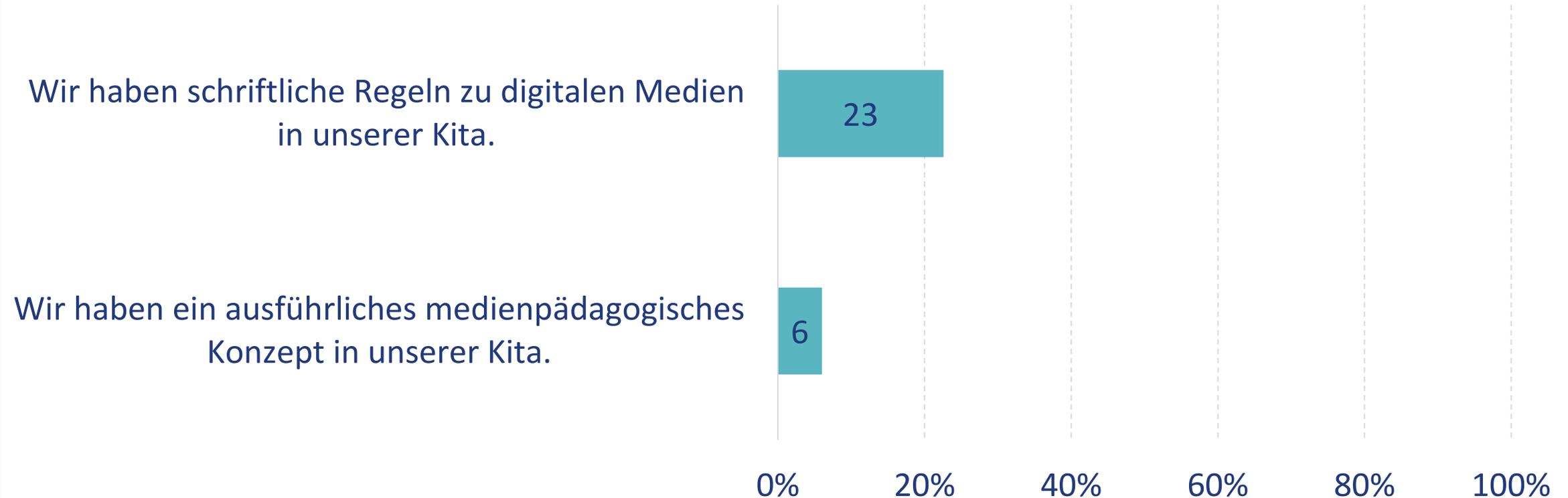


Abbildung 6: Regeln zu digitalen Medien in Kitas (in %), N=279-284

MEKiS*mini* – Teamkultur

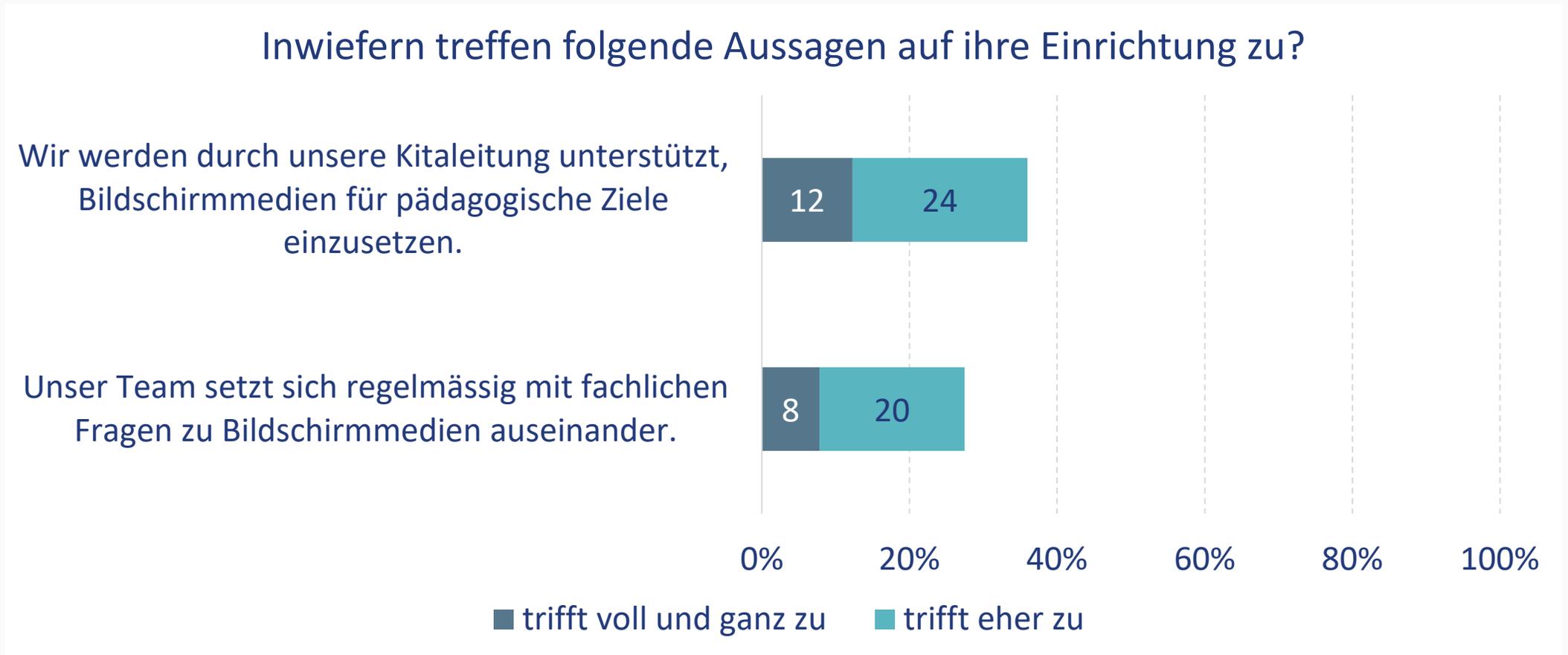


Abbildung 7: Unterstützung bei medienpädagogischer Arbeit in Kita (in %), N=458

MEKiS*mini*

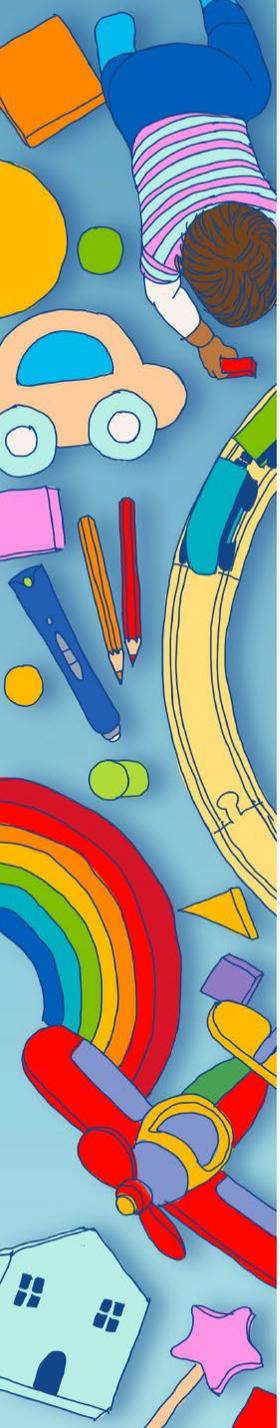


*Für mich ist besonders wichtig, dass Kinder **möglichst wenig mit Bildschirmmedien in Berührung kommen**, da diese **oft schon zu Hause einen hohen Stellenwert haben**. Andererseits finde ich es sehr wichtig, wenn die Kinder schon mit Bildschirmmedien agieren, dass **ihnen der richtige Umgang beigebracht wird** und sie vor allem **während der Nutzung durch Erwachsene begleitet werden**.*



*Ich könnte mir in der Kita vorstellen, dass Kinder ihre Tätigkeiten, Waldspaziergänge, Erlebnisse mittel Tablets selber festhalten und gestalten könnten. Dadurch würden wertvolle Portfolioeinträge entstehen und **die Kinder üben einen pädagogisch wertvollen Umgang mit Bildschirmmedien**.*





MEKiS*mini* Ergebnisse

Befragung von
Erziehungsberechtigten

MEKiS*mini* – Eignung

Ich finde, Bildschirmmedien sind für Kinder unter 5 Jahren ...

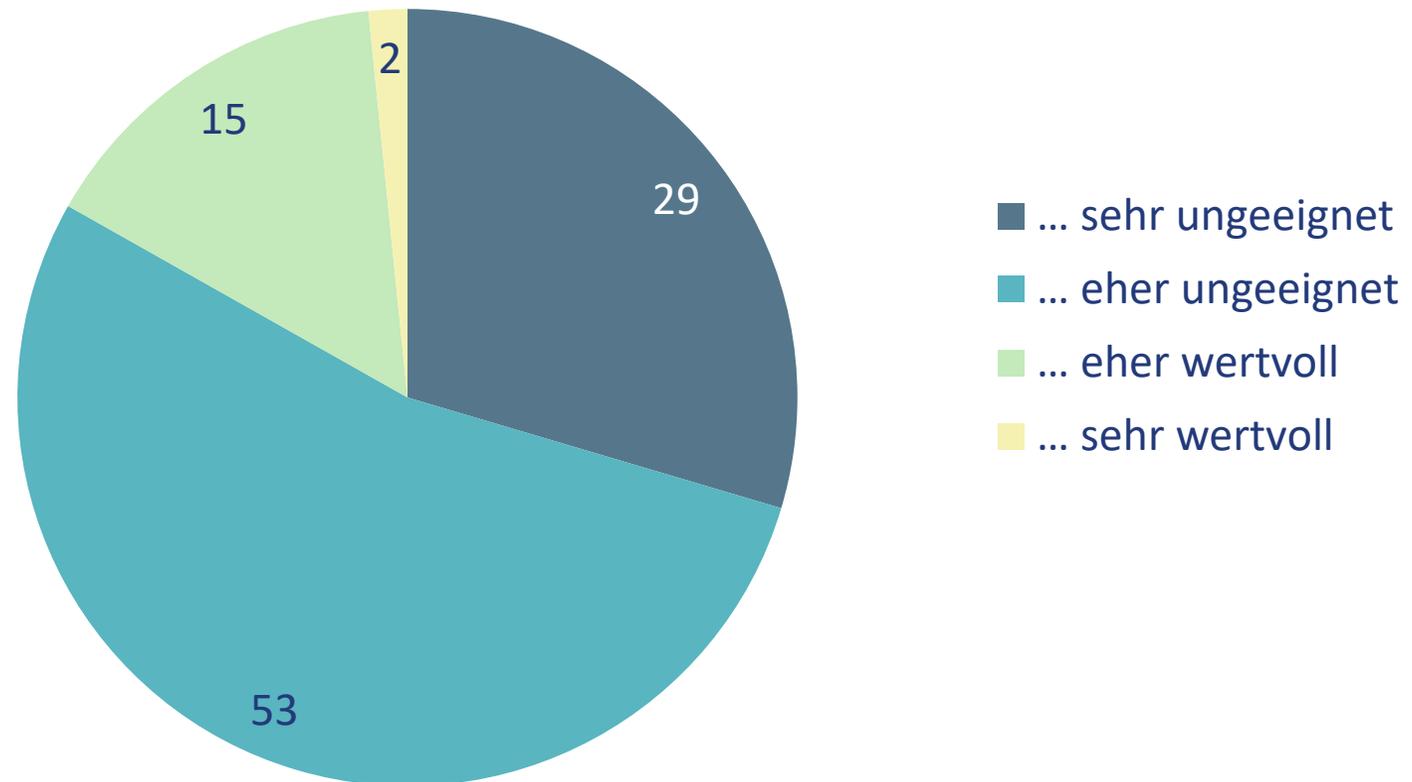


Abbildung 8: Einschätzungen zur Eignung von Bildschirmmedien für Kinder unter 5 Jahren (in %), N=126

MEKiS*mini* – Haltung

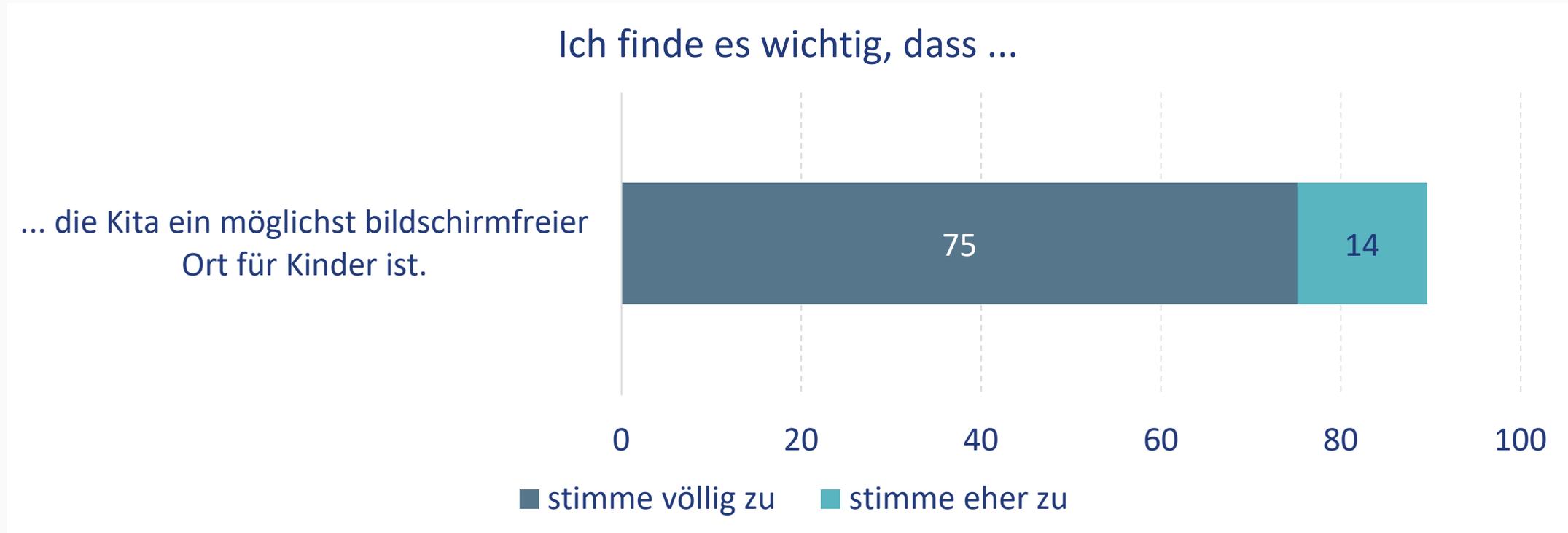


Abbildung 11: Erwartungen an die Kitas hinsichtlich der Nutzung von Bildschirmmedien (in %), N=125

MEKiS*mini* – Zuständigkeit

Wer hat Ihrer Meinung nach vor allem die Aufgabe, dass die Kinder einen guten Umgang mit digitalen Medien erlernen?

Eltern /
Erziehungsberechtigte



Kinder-
tagesstätte

● Mittelwert aller Befragten

Abbildung 10: Verantwortung für Medienerziehung, N=126



Zusammenfassung

Kita-Fachpersonen und Erziehungsberechtigte sind kritisch gegenüber digitalen Medien (insbesondere Bildschirmmedien) in Kitas

→ **Potenziale** von digitalen Medien werden kaum genutzt

Kaum **professionelle Auseinandersetzung** mit dem Thema «digitale Medien» in Kindertagesstätten der Schweiz

→ **Positionierungen** der Kitas zum pädagogischem Umgang mit digitalen Medien fehlen vielerorts

Verantwortung für Medienerziehung wird bei Erziehungsberechtigten gesehen

→ **wenig Kooperation**



MEKiS*mini*-Projekt

Schlussfolgerungen

- Für Medienbildung in Kitas brauchen die Fachpersonen eine fundierte **Wissensgrundlage**
- Teams sollten **Haltungsdiskussionen** zum Thema digitale Medien führen
- Für gute **Bildungs- und Erziehungspartnerschaften** benötigen Kitas **transparente Positionen** zum Thema digitale Medien in Kitas

MEKiS*mini*-Projekt

Herzlichen Dank!

www.mekis.ch

Broschüre zu MEKiSmini für Fachpersonen ab Herbst 2023
– melden Sie sich für den Newsletter an!